

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
EINLEITUNG.	
Allgemeiner Charakter der deutschen Universität . . . . .	1
ERSTES BUCH.	
<b>Die Umrisse der geschichtlichen Entwicklung.</b>	
Erstes Kapitel. Die deutschen Universitäten im Mittelalter . . . . .	15
1. Die Entstehung . . . . .	15
2. Organisation und Lebensordnungen . . . . .	18
3. Der Unterrichtskursus . . . . .	23
4. Inhalt und Form des Unterrichts . . . . .	26
Zweites Kapitel. Die Entwicklung der deutschen Universitäten in der Neuzeit . . . . .	33
I. Das Zeitalter der Renaissance und Reformation . .	33
1. Die Renaissance . . . . .	33
2. Die Reformation . . . . .	37
II. Das 16. und 17. Jahrhundert. Die Territorial-kon- fessionelle Universität . . . . .	40
1. Neugründungen . . . . .	40
2. Einrichtungen und Lehrbetrieb . . . . .	44
III. Das 18. Jahrhundert. Die Entstehung der modernen Universität . . . . .	52
1. Neugründungen . . . . .	52
2. Die Veränderungen im Universitätsunterricht . .	59
IV. Das 19. Jahrhundert. Vorherrschaft der wissenschaft- lichen Forschung . . . . .	60
1. Neugründungen . . . . .	60
2. Die geistigen Kräfte und Strömungen . . . . .	66
3. Die äussere Organisation . . . . .	75
4. Der Unterrichtsbetrieb . . . . .	77

## ZWEITES BUCH.

**Die gegenwärtige Verfassung der Universität und ihre Stellung im öffentlichen Leben.**

Erstes Kapitel. Die Rechtsverfassung der Universität und ihr Verhältnis zum Staat . . . . .	85
1. Geschichtliche Orientierung . . . . .	85
2. Gegenwärtige Verfassung und Organisation . . . . .	92
3. Die rechtlichen Verhältnisse der Universitätslehrer . . . . .	96
4. Die Besetzung der Professuren . . . . .	101
5. Besoldung und Honorar . . . . .	106
6. Titel und Orden . . . . .	123
7. Die Rechtsverhältnisse der Privatdocenten . . . . .	127
Zweites Kapitel. Das Verhältnis der Universität zur Gesellschaft . . . . .	137
1. Der Ursprung der Hochschule in sozialen Bedürfnissen . . . . .	137
2. Das Frauenstudium . . . . .	142
3. Weitere Ausdehnung der Universitätsthätigkeit . . . . .	144
4. Die Stellung der akademisch Gebildeten in der Gesellschaft . . . . .	149
5. Das Hervorgehen der akademisch Gebildeten aus den sozialen Klassen . . . . .	156
6. Schwankungen in der Besuchsziffer der Universität . . . . .	165
Drittes Kapitel. Das Verhältnis der Universität zur Kirche . . . . .	171
1. Die protestantisch-theologischen Fakultäten . . . . .	172
2. Die katholisch-theologischen Fakultäten . . . . .	177
3. Die Beteiligung der Konfessionen am Universitätsstudium . . . . .	195

## DRITTES BUCH.

**Die Universitätslehrer und der Universitätsunterricht.**

Erstes Kapitel. Die Universitätslehrer . . . . .	203
1. Die Idee . . . . .	203
2. Die Schwierigkeiten . . . . .	213
3. Das Privatdocententum . . . . .	222
4. Das persönliche Verhältnis der Universitätslehrer zu den Studenten . . . . .	230
Zweites Kapitel. Der Universitätsunterricht . . . . .	236
1. Die Vorlesungen . . . . .	236
2. Vom Kollegenschwänzen und Anderes . . . . .	250
3. Die äussere Form der Vorlesung . . . . .	255
4. Die innere Form der Vorlesung . . . . .	260
5. Die Polemik im Universitätsunterricht . . . . .	263

	Seite
6. Seminare und Uebungen . . . . .	266
7. Anfängerübungen . . . . .	270
8. Die medizinischen und naturwissenschaftlichen Institute . . . . .	274
9. Hochschulpädagogik . . . . .	279
<b>Drittes Kapitel. Die Lehrfreiheit . . . . .</b>	<b>286</b>
1. Wesen und Notwendigkeit . . . . .	286
2. Grenzstreitigkeiten und Konflikte . . . . .	291
3. Die Theologie und die Lehrfreiheit . . . . .	295
4. Die Philosophie und die Lehrfreiheit . . . . .	302
5. Die Staats- und Gesellschaftswissenschaften und die Lehrfreiheit . . . . .	308
6. Die Professoren und die Politik . . . . .	324
7. Die Aufgabe der Universität für die politische Bildung und das öffentliche Leben . . . . .	329

VIERTES BUCH.

**Die Studierenden und das akademische Studium.**

<b>Erstes Kapitel. Moralisches. . . . .</b>	<b>339</b>
1. Die akademische Freiheit, ihre Bedeutung und ihre Gefahren . . . . .	339
2. Die Ehre . . . . .	346
<b>Zweites Kapitel. Studienordnung und Lernfreiheit . . . . .</b>	<b>352</b>
1. Die Vorbildung . . . . .	352
2. Die akademische Studienordnung . . . . .	359
3. Studienfreiheit und Lernzwang . . . . .	363
4. Erfahrungen mit dem Prinzip des Studienzwangs	375
5. Die Studiendauer . . . . .	380
6. Die Ferien . . . . .	384
7. Wahl und Wechsel der Universität . . . . .	387
<b>Drittes Kapitel. Aufgaben und Mittel des Studiums</b>	<b>392</b>
1. Das Ziel . . . . .	392
2. Die Mittel des Studiums . . . . .	396
3. Die Uebungen . . . . .	400
4. Die wissenschaftliche Litteratur . . . . .	403
5. Die Form der Lektüre . . . . .	407
6. Die Vorteile des gemeinsamen Arbeitens . . . . .	410
7. Die allgemeine Bildung . . . . .	413
8. Studienplan und Arbeitsordnung . . . . .	418
<b>Viertes Kapitel. Die Prüfungen . . . . .</b>	<b>426</b>
1. Wesen, Arten und Formen der Prüfung . . . . .	426
2. Die akademischen Prüfungen . . . . .	429
3. Die Amts- und Staatsprüfungen . . . . .	431
4. Nebenwirkungen der Prüfungen . . . . .	437

	Seite
5. Die Examinatoren . . . . .	444
6. Die Vorbereitung auf die Prüfung . . . . .	449
<b>Fünftes Kapitel. Der Student und die Politik . . .</b>	<b>452</b>
1. Die Aufgabe . . . . .	452
2. Das Verhältnis zu den Parteien . . . . .	456
3. Soziale Mission der akademischen Jugend . . .	461
<b>Sechstes Kapitel. Einige äussere Verhältnisse des Studentenlebens . . . . .</b>	<b>465</b>
1. Allgemeines . . . . .	465
2. Die studentischen Verbindungen . . . . .	472

### FÜNFTES BUCH.

#### Die einzelnen Fakultäten.

<b>Erstes Kapitel. Die theologische Fakultät . . . . .</b>	<b>495</b>
1. Die Theologie und das theologische Studium . .	495
2. Der Beruf der Geistlichen . . . . .	500
<b>Zweites Kapitel. Die juristische Fakultät . . . . .</b>	<b>504</b>
1. Das juristische Studium . . . . .	504
2. Der praktische Beruf . . . . .	511
<b>Drittes Kapitel. Die medizinische Fakultät . . . . .</b>	<b>518</b>
1. Das medizinische Studium . . . . .	518
2. Der Beruf des Arztes . . . . .	522
<b>Viertes Kapitel. Die philosophische Fakultät . . . . .</b>	<b>527</b>
1. Das Studium . . . . .	527
2. Der Lehrerberuf . . . . .	545
<b>Fünftes Kapitel. Die Einheit der Universität . . . . .</b>	<b>554</b>

